



Sprache und Integration

Integration

Integrationsangebote

Sprache

Deutsch lernen

Integration

Wenn Sie im Kanton Basel-Stadt wohnen, haben Sie bestimmte Rechte. Es ist egal, ob Sie Mann oder Frau sind, woher Sie kommen, welche Sprache Sie sprechen, an welche Religion Sie glauben oder welche Behinderung Sie haben. Gleichzeitig müssen Sie sich an die Gesetze halten. Ausserdem ist es wichtig, dass Sie wirtschaftlich für sich selber sorgen und Deutsch lernen. Hier bekommen Sie Informationen dazu.

Wichtigste Grundsätze

Wenn Sie in der Schweiz wohnen, müssen Sie sich an die Bundesverfassung und an die Gesetze halten. Das bedeutet zum Beispiel: Alle Menschen sind respektvoll miteinander. Alle Menschen werden gleich behandelt, niemand wird diskriminiert. Wenn Sie in Basel wohnen, sollten Sie Deutsch lernen. Ausserdem sollen Sie finanziell für sich selbst sorgen.

Aber Integration funktioniert nur, wenn alle mitmachen. Die Baslerinnen und Basler sollen Ihnen gegenüber offen sein. Sie sollen Sie informieren und unterstützen.

Eigenverantwortung

Sie sind neu nach Basel gezogen? Der Bund, die Kantone und die Gemeinden sorgen dafür, dass Sie einen gerechten Zugang zum wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben erhalten. Aber Sie müssen auch selber dafür sorgen, dass Sie sich integrieren. Wir erwarten von Ihnen, dass Sie die Angebote für Integration nutzen.

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

So können Sie sich integrieren: In Vereinen können Sie sehr gut neue Leute kennenlernen. Oder Sie gehen an Feste und Veranstaltungen von Ihrem Wohnquartier. Vielleicht ist es am Anfang etwas schwierig. Manche Personen sind gegenüber Menschen aus anderen Ländern nicht offen. Aber nach einiger Zeit verlieren die meisten Menschen ihre Zurückhaltung. Geben Sie also nicht auf.

Auskünfte / Unterstützung

Sie sind neu nach Basel gezogen und brauchen Hilfe oder Informationen? In Basel-Stadt gibt es verschiedene Stellen, an die Sie sich wenden können. Bei den Ämtern vom Kanton Basel-Stadt und von Ihrer Wohngemeinde bekommen Sie Informationen. Aber es gibt auch Anlaufstellen speziell für Migrantinnen und Migranten. Informationen über das Leben in der Schweiz und zu anderen Themen:

- GGG Migration

Informationen zum Asylrecht und zum Ausländerrecht:

- Beratungsstelle für Asylsuchende BAS
- Freiplatzaktion

Sie sprechen noch kein Deutsch? Dann können Sie eine Person mitnehmen, die für Sie übersetzt. Sie können auch um eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher bitten.

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.hallo-baselstadt.ch/de/sprache-und-integration/integration

Integrationsangebote

In der Schule, in der Ausbildung und bei der Arbeit können Sie sich am besten integrieren. Aber vielleicht haben Sie noch keine Arbeit oder Ausbildung. Und Sie gehen auch nicht zur Schule. Dann können Sie verschiedene Angebote für Integration nutzen.

Spezifische Angebote

Es gibt viele Angebote speziell für Menschen, die neu nach Basel gezogen sind. Zum Beispiel Gesprächsrunden, Angebote für die Freizeit, Vorträge oder Kurse. Die Angebote helfen Ihnen, dass Sie sich einleben und Menschen kennenlernen können. Die Beratungsstelle "GGG Migration" informiert Sie, welche Angebote es gibt. Der Kanton und die Quartiere machen Veranstaltungen, um neue Bewohnerinnen und Bewohner zu begrüßen. Hier erhalten Sie wichtige Informationen, und Sie können einen ersten Überblick bekommen.

Vereine

Viele Schweizerinnen und Schweizer sind Mitglied in einem Verein. Es gibt Vereine für die verschiedensten Interessen, zum Beispiel Sportvereine oder Kulturvereine. Wenn Sie einem Verein beitreten, können Sie andere Menschen kennenlernen. Die meisten Vereine stehen allen Personen offen.

Migrationsorganisationen

Es gibt auch Vereine von Migrantinnen und Migranten. Die Mitglieder der Vereine sprechen meistens dieselbe Sprache, sie kommen aus dem gleichen Land oder sie haben dieselbe Religion. Diese Vereine haben oft Angebote für Menschen, die neu in die Schweiz und in den Kanton Basel-Stadt kommen. Sie können Sie bei der Integration unterstützen.

Angebote für Jugendliche

Jugendliche können in ihrer Freizeit viele Angebote nutzen, wo sie Gleichaltrige kennenlernen. Sie können bei einem Projekt mitmachen und eigene Ideen vorschlagen. Fachpersonen betreuen und begleiten die Jugendlichen. Die Angebote sind in der Regel kostenlos.

Quartiertreffpunkte

Quartiertreffpunkte sind für alle Menschen offen. Sie haben Angebote für Familien, ältere Menschen und für Personen, die noch wenig Deutsch sprechen. Einige Treffpunkte sind Familienzentren. Hier gibt es offene Treffs für Mütter und Väter mit ihren Kindern. Quartiertreffpunkte beraten und unterstützen Sie im Alltag. Sie können im Quartiertreffpunkt Räume für Familienfeste und andere Anlässe mieten.

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.hallo-baselstadt.ch/de/sprache-und-integration/integrationsangebote

Sprache

Sie sind nach Basel-Stadt gezogen und sprechen noch kein Deutsch? Dann sollten Sie so schnell wie möglich Deutsch lernen. Wenn Sie die Sprache sprechen, lernen Sie Land und Leute besser kennen. Und Sie finden leichter eine Arbeit.

Standarddeutsch / Schweizerdeutsch

Die Schweiz hat vier Landessprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Im Kanton Basel-Stadt ist Deutsch die Amtssprache. Es gibt Hochdeutsch und Schweizerdeutsch.

- Standarddeutsch
Die Menschen in der deutschsprachigen Schweiz schreiben Standarddeutsch. Und sie sprechen Standarddeutsch in der Schule und teilweise im Radio und Fernsehen.
- Schweizerdeutsch
Schweizerdeutsch ist ein Dialekt der deutschen Sprache. Die Menschen reden im Alltag meistens Schweizerdeutsch. Vielleicht ist Schweizerdeutsch für Sie schwer zu verstehen, auch wenn Sie schon gut Deutsch sprechen. Sie verstehen etwas nicht? Dann dürfen Sie die Menschen gerne bitten, dass sie Standarddeutsch mit Ihnen sprechen. Sie müssen selber nicht Schweizerdeutsch sprechen. Aber es ist wichtig, dass Sie es nach einiger Zeit verstehen.

Deutsch und Kinder

Ihr Kind spricht eine andere Sprache als Deutsch? Dann soll es möglichst schnell Kinder kennenlernen, die Deutsch sprechen. Dadurch lernt Ihr Kind am schnellsten. Es kann zum Beispiel in eine Spielgruppe gehen. Es gibt auch spezielle Angebote für Eltern und Kinder.

Ihr Kind spricht noch kein Deutsch oder nur wenig Deutsch? Dann muss Ihr Kind spätestens ein Jahr vor dem Kindergarten Deutsch lernen. Wir informieren Sie 18 Monate vor dem Kindergarten mit einem Brief darüber. Diese Angebote gibt es zum Beispiel:

- Spielgruppe mit Förderung in Deutsch
- Kindertagesstätte (Kita), in der Deutsch gesprochen wird
- Tagesfamilie

Auch Sie können Ihr Kind in der Sprachentwicklung unterstützen. Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind, hören Sie Ihrem Kind zu und erzählen Sie Geschichten. Sprechen Sie in der Sprache, die Sie am besten können und am liebsten sprechen.

Übersetzungen / Dolmetschdienste

Sie sind neu nach Basel gezogen und sprechen noch nicht gut Deutsch? Dann brauchen Sie manchmal eine Person, die für Sie dolmetscht. Vielleicht können Sie Verwandte oder Bekannte fragen.

Aber manche Gespräche sind schwierig oder sehr persönlich. Zum Beispiel ein Termin im Spital oder auf einer Behörde. Dann wollen Sie vielleicht lieber eine interkulturelle Dolmetscherin oder einen Dolmetscher. Das sind Fachpersonen speziell für Menschen, die aus einer anderen Kultur kommen. Die Fachpersonen kennen Ihre Kultur und können so dolmetschen, dass Sie alles verstehen.

Sie bekommen Briefe vom Amt und verstehen sie nicht? Oder Sie müssen ein Formular ausfüllen oder einen Brief schreiben? Hier bekommen Sie Hilfe:

- Übersetzungsdienst von GGG Migration

Sprachniveaus im Ausländer- und Bürgerrecht

Vielleicht wollen Sie eine Aufenthaltsbewilligung (B) oder eine Niederlassungsbewilligung (C) beantragen. Oder Sie wollen sich einbürgern lassen. Deutsch ist nicht Ihre Erstsprache? Dann brauchen Sie einen Nachweis, dass Sie gut Deutsch sprechen.

Hier bekommen Sie Informationen, was Sie für den Antrag brauchen:

- Migrationsamt

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.hallo-baselstadt.ch/de/sprache-und-integration/sprache

Deutsch lernen

In einem Deutschkurs können Sie gut Deutsch lernen. Es gibt viele verschiedene Kurse für Deutsch.

Angebote

Es gibt viele verschiedene Kurse für Deutsch. Zum Beispiel:

- Wenn Sie kleine Kinder haben, besuchen Sie einen Kurs mit Kinderbetreuung.
- Vielleicht kennen Sie die lateinischen Buchstaben noch nicht oder Sie haben Probleme mit Lesen und Schreiben. Dann besuchen Sie einen Alphabetisierungskurs.

Hier können Sie sich informieren, welche Kurse es gibt und wie viel die Kurse kosten:

- Fachstelle Erwachsenenbildung
- GGG Migration

Sprachniveaus

Wie gut ein Mensch Deutsch spricht, kann man mit dem "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen" messen. Die Abkürzung dafür ist GER. Der GER ist ein Massstab für Sprache und hat 6 Niveaus: A1, A2, B1, B2, C1 und C2. Wenn Sie das Niveau A1 oder A2 haben, haben Sie Grundkenntnisse in Deutsch. Wenn Sie das Niveau C1 oder C2 erreichen, sind Sie weit fortgeschritten.

- Sie wollen eine Berufsausbildung machen, die in der Schweiz anerkannt ist? Dann brauchen Sie das Niveau B1 oder B2.
- Wenn Sie an einer Universität studieren wollen, brauchen Sie das Niveau C1 oder C2.

Finanzierung

Sie sind neu nach Basel gezogen und bekommen eine Aufenthaltsbewilligung B? Dann bekommen Sie einen Gutschein für einen Deutschkurs. Sie dürfen 80 Lektionen gratis besuchen. Sie können den Gutschein bei einer Sprachschule einlösen, die vom Kanton anerkannt ist. Der Gutschein ist bis 12 Monate nach Ihrer Einreise gültig.

Sie wollen danach noch einen Deutschkurs besuchen? Dann müssen Sie dafür bezahlen. Die Kurse sind unterschiedlich teuer. Am besten vergleichen Sie die Preise. Der Kanton Basel-Stadt unterstützt einige Kurse mit einem Geldbetrag. Für diese Kurse zahlen Sie weniger.



Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.hallo-baselstadt.ch/de/sprache-und-integration/deutsch-lernen